

Gfde. Nr.	Ausgabe	Berauschlagt auf				Erläuterungen
		1911		1910		
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
C. Haushaltpläne der evangelischen Kirchengemeinden.						
1. Johanniskirchenkasse.						
Kap. I. Zinsen.						
1. Zinsen für unablegliche Schulden.						
1	Zinsen für 2698 ℳ 68 ℳ bei der Johanniskirche mitverwaltete Legate (verschiedene Zinssätze)	125	78	125	78	
2	4% dergl. für 616 ℳ 67 ℳ Kapital der Musikantenlade an den Kantor zur Verteilung für besondere Musikleistungen	24	67	24	67	
3	4 1/2 % dergl. für 390 ℳ 05 ℳ Ablösungskapital für Erbzinsen an den Pfarrer zur Fixationskasse	17	55	17	55	
	Summe unter 1	168	—	168	—	
2. Zinsen und Tilgung für tilgbare Schulden.						
4a	3,6 % Zinsen von 73882 ℳ 30 ℳ Restschuld	2659	80	2755	50	
b	planmäßige Tilgung	2755	20	2659	50	
5	verzinsliche Anlegung der bei Nr. 7 der Einnahme verrechneten Zinsen	47	20	45	70	
6a	4 % Zinsen von 1524 ℳ Restschuld für Umguß der großen Glocke auf 1911 an die Sparkasse hier	60	96	117	48	
b	Schlusstillgung	1524	—	1413	—	
7a	4 % Zinsen von 4628 ℳ Restschuld für Herstellung der Heizungsanlage an die Sparkasse	185	12	322	40	
b	Tilgung nach 1/5 des ursprünglichen Schuldbetrages an 17160 ℳ	3432	—	3432	—	
8a	Zinsen von der Restschuld auf die Abfindungssumme für die Gemeinde Straßberg an die Sparkasse hier	—	—	79	33	
b	Schlusstillgung	—	—	1983	21	
9a	Zinsen nach 4 1/4 % von 5549 ℳ 07 ℳ Restschuld auf die Abfindungssumme für die Kirchengemeinde Jöhniß an die Sparkasse hier	235	83	363	33	
b	Tilgung auf diese Restschuld	3000	—	3000	—	
10a	4 % Zinsen von 6476 ℳ Restschuld für Ausbesserung der äußeren Wandflächen usw. an die Sparkasse	259	04	480	—	
b	Tilgung auf die ursprüngliche Schuld an 9476 ℳ 29 ℳ	3000	—	3000	—	
	Summe unter 2	17159	15	19651	45	
	" " 1	168	—	168	—	
	Summe Kap. I	17327	15	19819	45	
Kap. II. Steuern und Abgaben.						
11	Brandlaffenbeiträge	350	—	350	—	
12	Staatsgrundsteuer	5	—	5	—	
13	Fenster Scheibenversicherung zum städtischen Hagelversicherungsfonds	25	—	25	—	
14	Beiträge zur Invalidenversicherung für das Kanzleipersonal der Kirche usw.	50	—	50	—	
—	einmalige Einstellung im Vorjahre	—	—	70	—	
	Summe Kap. II	430	—	500	—	

Zu Nr. 4b. Dieses für den Umbau der Johanniskirche 1890 von der Landständischen Bank in Baugen erborgte Darlehn von urspr. 114000 ℳ wird nach 3,6% verzinst und nach 1,15%, zuzüglich der ersparten Zinsen, getilgt. Bis Ende 1910 kamen 40117 ℳ 70 ℳ zur Rückzahlung.

Zu Nr. 8a und b. Die Schuld für den Abfindungsbetrag für die Gemeinde Straßberg ist bis mit Ende 1910 getilgt worden.

Zu Kap. I. Die vorstehend bezeichneten Schulden sind nicht Schulden der Johanniskirchengemeinde, sondern des Verbandes der evang.-luth. Kirchengemeinden der Stadt Plauen.

Zu Kap. II. Gegen Feuergefahr sind versichert: das Inventar der Johanniskirche, der Kirche, des Konfirmandensaales und die Glocke des Kirchensaales der Dittvorstadt bis 29. Juli 1918, das Inventar des Kirchensaales bis 1. Januar 1915, das Noteninventar der Johanniskirche und des Kirchensaales bis 25. November 1917.